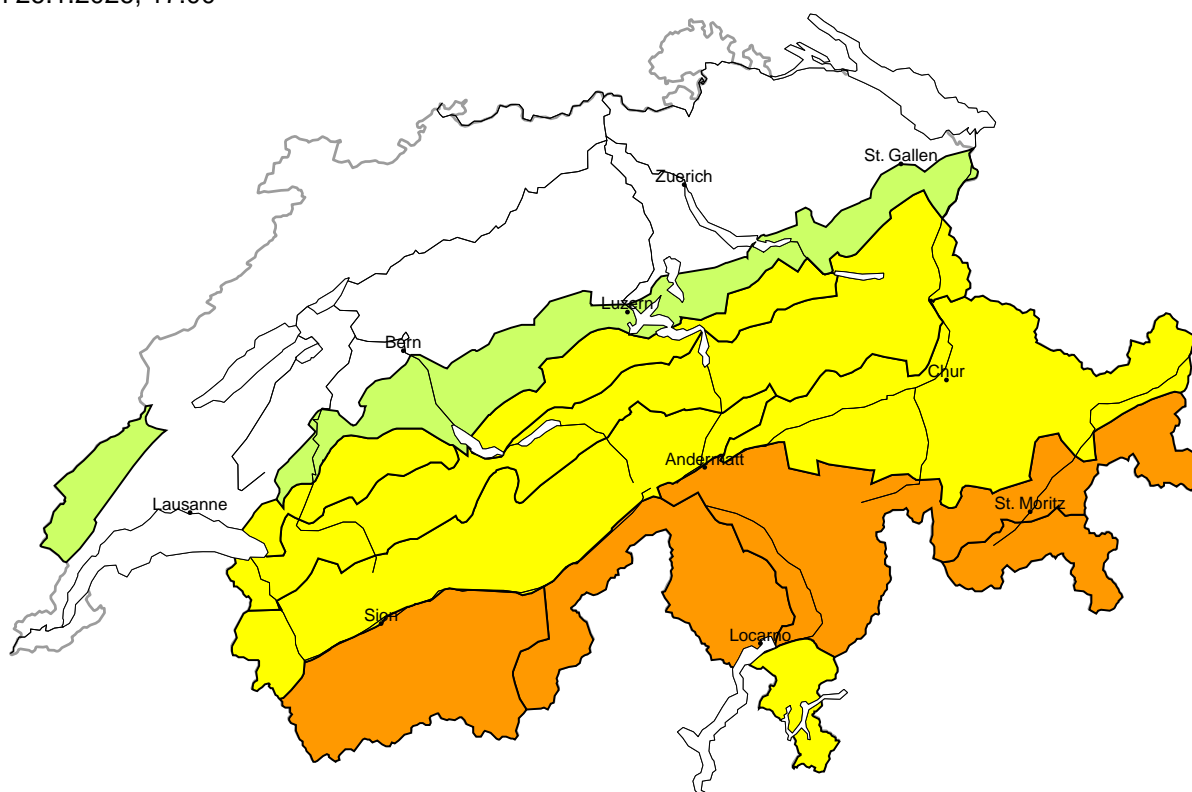


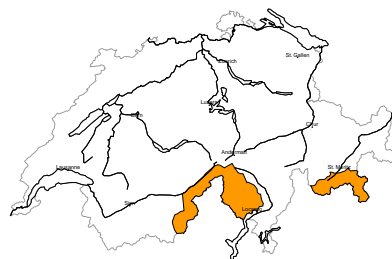
Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.1.2026, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebschnee vom Wochenende überlagern vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

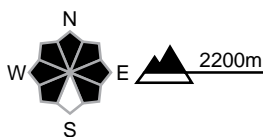
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee überlagern vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

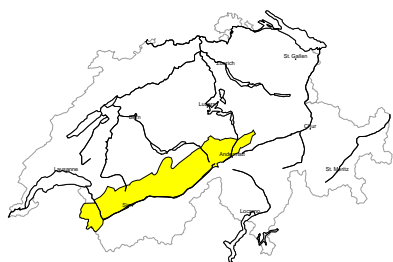


Gefahrenbeschreibung

Die älteren Tribschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Diese können auch in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt gross werden. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

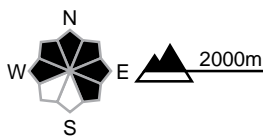
Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



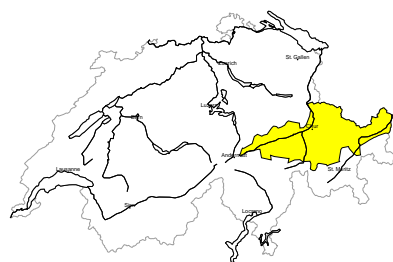
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nord- und Osthängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die neueren Tribschneeanisammlungen teils störanfällig. Mit dem Südwind wachsen diese im Tagesverlauf weiter an. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

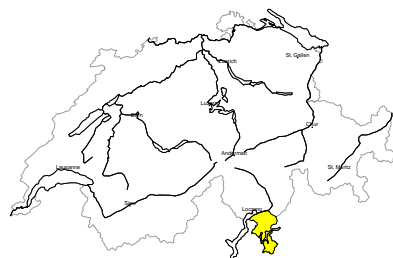


Gefahrenbeschreibung

Ältere Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf zudem teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gebiet F

Mässig (2+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

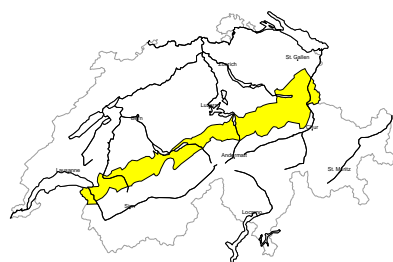


Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende überlagert vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gebiet G

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



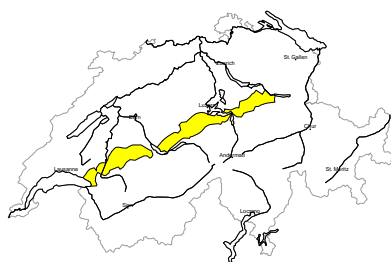
Gefahrenbeschreibung

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Mit zunehmendem Südwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten möglichst gemieden werden.



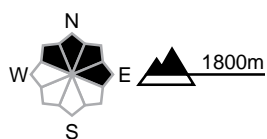
Gebiet H

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

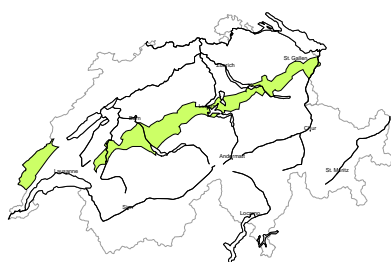


Gefahrenbeschreibung

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vor allem im selten befahrenen Tourengelände vereinzelt noch ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Lawinen sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.1.2026, 17:00

Schneedecke

Der Neu- und Tribschnee vom Wochenende im Süden überlagert vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Am Übergang von Neu- und Tribschnee zum Altschnee können leicht Lawinen ausgelöst werden. Im Norden entstanden auf Montag mit Westwind und wenig Neuschnee meist kleine, aber störanfällige Tribschneeansammlungen.

Tiefer in der Schneedecke gibt es vor allem an windgeschützten Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten. Solche Stellen sind besonders südlich einer Linie Rhone-Rhein verbreitet. In diesen Schwachschichten können durch Personen weiterhin mittelgrosse und vereinzelt grosse Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Nördlich einer Linie Rhone-Rhein sind die tieferen Schichten der Schneedecke etwas weniger störanfällig und Gefahrenstellen sind dort seltener.

Wetter Rückblick auf Montag

In der Nacht fiel im Norden wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber hellte es aus Westen allmählich auf. Im Süden war es recht sonnig.

Neuschnee

Von Sonntagabend bis Montagvormittag oberhalb von rund 800 m:

- nördlich einer Linie Rhone-Rhein, Prättigau, Silvretta, Samnaun: 5 bis 15 cm
- sonst verbreitet wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -6 °C

Wind

nachts meist schwach, tagsüber mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag

Im Osten und Süden ist es zunächst recht sonnig. Sonst ziehen aus Westen rasch Wolken auf. Am Nachmittag fallen im Jura oberhalb von rund 1500 m ein paar Flocken Schnee.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

- zunächst mässig, im Tagesverlauf zunehmend stark aus Südwest
- in den Alpentälern des Nordens zunehmend starker Föhn

Tendenz

Mittwoch

In der Nacht auf Mittwoch setzt aus Westen und Süden Schneefall ein. Tagsüber schneit es auch im Norden zeitweise. Die Schneefallgrenze sinkt rasch in tiefe Lagen. Im westlichen Jura, im westlichsten Unterwallis, am Alpenhauptkamm und südlich davon fallen verbreitet 10 bis 20 cm, im Misox, Bergell und im Berninagebiet bis 40 cm Schnee. Sonst fallen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Nachts bläst noch starker Südwind, in den Alpentälern starker Föhn. Tagsüber lässt der Wind deutlich nach. Die Lawinengefahr steigt verbreitet an, besonders deutlich am Alpenhauptkamm und südlich davon.

Donnerstag

Am Donnerstagsvormittag fällt im Osten noch etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber gibt es aus Westen und Süden zunehmend Aufhellungen. Nachts bläst im Norden noch starker Westwind. Tagsüber lässt er deutlich nach und weht schwach bis mässig aus West bis Nord. Die Lawinengefahr ändert gegenüber dem Vortag kaum.